

Esperanza Spalding



5 / 2010

Esperanza Spalding

"Chamber Music Society"

Esperanza Spalding (b, voc), Terri Lynne Carrington,
Leo Genovese (dr), Milton Nascimento, Gretchen
Parlato (voc), Quintino Cinalli (perc), Ricardo Vogt (g)
plus Streichertrio

Heads Up International

4 stars

Federleicht, unbeschwert und mit Herz: So könnte man die Musik der Kontrabassistin und Sängerin Esperanza Spalding umschreiben. Die 26-Jährige gilt als die Newcomerin der letzten Jahre. Auf ihrem dritten Album "Chamber Music Society" kombiniert sie nicht nur Jazz mit den klassischen Klängen eines Streichertrios, sondern scheut sich auch nicht, brasilianische, argentinische Einflüsse mit Pop und Soul zu einem neuen Ganzen werden zu lassen. Die acht Eigenkompositionen sind eigenwillig und richten sich an persönlichen und nicht kommerziellen Massstäben. Auf Jobims "Inutil Paisagem" gibt sich Spalding spielerisch im Zusammenspiel mit Gretchen Parlato - einer bemerkenswerten Sängerin. "Apple Blossom" zeigt die nachdenkliche, poetische Spalding, im Duett mit Milton Nascimento. Insgesamt überwiegt doch der fröhliche unbeschwerte Charakter der Musik, beispielsweise auf Pianist Genoveses "Chacarera", wo Spalding erstaunliche gesangliche Qualitäten aufblitzen lässt. Gil Goldsteins moderne Arrangements bringen das Streichertrio stilgerecht zur Geltung. Spalding packt so viel Kreativität und Abwechslung in einziges Album, dass man sich fragen muss, ob nicht weniger mehr gewesen wäre. Sie macht sich Crossover zum Konzept, ohne dabei an Authentizität und persönlicher Wärme zu verlieren. Herausragend.